

Heimat, darin er patriarchalisch wirtschaftet und nur notgedrungen die wenigen Gäste aufgenommen hat, die sich in die Abgeschiedenheit hinfanden, wird zum eleganten Badeort mit allen seinen Auswüchsen. Sein eigener Schwiegersohn ist die Seele der neuen Unternehmungen, deren Gründung der Wirt sich hat ablisten lassen und die ihre Konsequenzen unerbittlich durchsetzen. Das neue Wesen gedeiht eine Weile, aber es nährt sich von dem Frieden, dem Glück und der Ehrenhaftigkeit des ganzen Tales. Des Wirtes Versuch, über die fremde Macht Herr zu werden, vergrößert die Wirrnis und beschleunigt das Verderben, das sittlich und materiell über seine Familie hereinbricht. Ihn selbst hat die schreckliche Woge, die sein geliebtes Tal überflutet, von den Wurzeln gerissen; und er würde, vom Hohn und der Feindschaft seiner Landsleute gezeichnet, heimatlos dastehen, wenn ihn nicht seine wahre Heimat, die Einsamkeit, wieder aufnähme. Als er aus dem zufällig gefundenen Tagebuch seiner verstorbenen Frau erfährt, daß auch sie im innersten unverbunden neben ihm gelebt hat, vertieft sich noch die Einsamkeit um ihn, und als ein wahrer Klausner lebt er in der Nähe seines Sees, von allen gemieden, während in Beladuz sich das moderne Leben fremd und kalt entfaltet. Diese Handlung baut sich aus einer Fülle interessanter Charaktere und Ereignisse zwingend auf. Eine eigene, versonnene Stimmung liegt über dem Ganzen, ein zartes und doch starkes Gewissen regiert darin. Der „Wirt von Beladuz“ ist wohl Georg Hirschfelds reifstes Werk.

## Die Laterne

Novelle von

## Jakob Schaffner

Geb. M. 3 —, geb. M. 4.—

Inhalt: Grobschmiede / Die Begegnung / Agnes / Der Kilometerstein / Die Schrift / Die Eschersche / Der Altgeselle / Die Laterne.

Jakob Schaffner erweist sich mit seinem zweiten Buche, der Novellensammlung „Die Laterne“, als eine der stärksten Hoffnungen und liebenswürdigsten Erfüllungen der heutigen deutschen Erzählerkunst. Der Band enthält Novellen von verschiedenem Charakter: volkstümliche Geschichten vom einfachen Nexus der Handlung und der Charaktere und anderseits Gebilde einer mehr abenteuerlichen, das seltsame suchenden, bewußt künstlerischen Phantasie. Gemeinsam ist allen der zugleich einfache und erlesene, kristallklare und anmutig bewegte Stil. Schaffners Kunst vermag durch ihre bloße Form den Leser in eine eigentümliche Spannung zu versetzen, die sich in einen heiteren, kräftigen Genuß befriedigt auflöst.

Wir versenden nichts unverlangt. Barbestellzettel liegt bei.

### Gesuchte Bücher ferner:

- Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
- (A) Centralblatt, Chem., 1900—03.
  - (A) Prillieux, Maladies des plantes agric.
  - (A) Delacroix, Atlas des conférences de pathologie végétale.
  - (A) Alpine, the rusts of Australia.
  - (A) Kirchner-Boltshausen, Atlas d. Krkh. landw. Kulturpflanzen. Wandtafelausg.
  - (A) Lacrouteux, Cours d'économie rurale.
  - (A) Reichstagsakten, Dtsche. Bd. 4—6. 8—12.
  - (A) Zeitschr. f. roman. Phil. Kplt.
  - (A) Monatsschr. f. Geburtsh. Bd. 15—18.
  - (A) Alemannia. Bd. 1—10.
  - (A) Die deutschen Mundarten, hrsg. v. Frommann. I—VII.
  - (A) Congrès intern. de Géologie: Comptes rendus des sessions I-IX. 1880-1904.
  - (A) Studi di filologia rom. Fasc. 1—26.
  - (A) Zeitschr. f. Chirurgie. Kplt. u. einz.
  - (A) Centralbl. f. Chirurgie. Kplt. u. einz.
  - (A) Archiv f. klin. Chir. Kplt. u. einz.
  - (C) Mosle, Unterscheidungszoll.
  - (C) Volkelt, ästhet. Zeitfragen.
  - (C) Bonwetsch, Montanismus.
  - (C) Schwegler, Montanismus. (1841.)
  - (C) Belck, Montanismus.
  - (C) Voigt, antimonist. Kampf. 1841.
  - (C) Alles von A. Streckfuss.
  - (R) Rohmer, Lehre v. d. polit. Parteien. I.
  - (R) Bierling, Kritik d. jurist. Grundbegr.
  - (R) Gartenlaube. Jahrg. 1863.
  - (R) Guthe, Braunsch. u. Hannover.
  - (R) Ampelii liber mem., em. Tschucke.
  - (R) Zimmern, Gramm. d. semit. Spr.
  - (R) Heubner, Lehrb. d. Kinderheilkde.
  - (R) Dernburg, bürg. Recht. I. II, 1. 2.
  - (R) Binding, Normen. II.
  - (R) Schanz, Gesch. d. röm. Lit. II.
  - (R) Christ, Gesch. d. griech. Lit.
  - (R) Strabo, Geographica, ed. Meinecke.
  - (R) Hedin, im Herzen v. Asien.
  - (W) Holleben, Feldzug 1813.
  - (W) Janson, Feldzug 1814. Bd. 1.
  - (W) Hüffer, Droste-Hülshoff. 2. A.
  - (W) Ecke, Schule Albr. Ritschls. I.
  - (W) Platen, Tagebücher. Bd. 2.
  - (W) Pöhlmann, antik. Kommunismus. II.
  - (W) Kampschulte, Calvin. Bd. 2.
  - (W) Sudhoff, paracelsische Schrift. I.
  - (W) Länderkde. v. Europa, hrsg. v. Kirchhoff.
  - (W) Carlyle, franz. Revolution. 3 Bde.
  - (W) Randa, Eigentumsrecht. I. 2. A.
  - (W) Bähr, Anerkenn. als Verpflichtsgr.
  - (W) Zitelmann, int. Privatrecht.
  - (W) Schubert-S., Zwangsverwaltg.
  - (W) Adler u. Cl., Entsch. z. H.G.B. XI.
  - (W) Hafner, schweiz. Obligationenr. 2. A.
  - (W) Ascherson, Synopsis d. mitteleurop. Flora, — d. nordostdtschn. Flachlandes.
  - (W) Wohltmann, tropische Agrikultur.
  - (W) Fesca, Pflanzenbau d. Tropen.

H. Schrag, Hofbuchh. in Nürnberg:

- \*Rietschel, Leitf. z. Berechn. u. Entwurf. v. Lüftungs- u. Heizungsanlagen. 2. A. 1903.
- \*Eckermann, Goethes Gespräche, hrsg. v. Biedermann.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.